

## Der MGV Liederkranz Altenbach begeistert beim Konzert

VON GERLINDE GREGOR



Mit Sicherheitsabstand: Das erste Konzert des MGV Liederkranz Altenbach nach der Corona-Pause war ein großer Erfolg. © GERLINDE GREGOR

Es war ruhig geworden um den MGV Liederkranz Altenbach. Gut zwei Jahre lang waren die Chorstimmen durch ein winziges Virus zum Schweigen verdammt gewesen. „Um die Kultur war es still geworden“, begrüßte am Samstag der Vorsitzende des MGV Liederkranz, Jürgen Fitzer, die Besucher in der katholischen Kirche in Altenbach, die zum ersten Konzert gekommen waren. Er freute sich, dass man trotz der Corona-Lage das Konzert stattfinden lassen könne und darüber, dass so viele gekommen seien. Und das war halb Altenbach.

Fitzer begrüßte den Ortsvorsteher Herbert Kraus, die Bürgermeisterstellvertreterin und Bürgermeisterkandidatin Fadime Tuncer, den Bürgermeisterkandidaten Christoph Oeldorf sowie viele Ortschafts- und Gemeinderäte und auch die Chorgemeinschaft Wind.

„Ich habe so lange darauf gewartet, mal wieder eine kulturelle Veranstaltung besuchen zu dürfen“, gestand eine Altenbacherin, die sich mit anderen in die lange Schlange vor der Kirche einreichte. Denn so einfach wie in den vergangenen Jahren durfte niemand die Kirche betreten. Zuvor wurde der Impfstatus geprüft und im Gotteshaus herrschte Maskenpflicht.

In der Kirche war es mäuschenstill, bis die Stille von einem Glöckchen unterbrochen wurde und die Chorsänger samt dem neuen Chorleiter Hans-Joachim Karl vor dem Altar Aufstellung nahmen.

### Besinnliche Lieder ausgesucht

„Kultur ist Balsam für die Seele und verbindet Vergangenheit und Zukunft“, versprach Karl ein paar schöne Augenblicke und stimmte den Chor daraufhin zum ersten Lied „Abends wird es wieder“ von Ludwig Erk ein.

Für dieses Konzert, das unter dem Motto „Abend, Nacht, Morgen“ stand, hatte der Chorleiter besinnliche Lieder ausgesucht, die von Abenddämmerung, von Schatten der Nacht und von der Morgendämmerung handelten.

### Katharina Zink glänzt

Zur Freude des Publikums war es den Organisatoren gelungen, die Musicaldarstellerin Katharina Zink für diesen Abend zu gewinnen. Mit ihrer schönen ausdrucksvollen Stimme sang sie aus der Neuverfilmung Rapunzel „I see the light“. Von Bruno Mars sang sie „Talking to the moon“. Diesen Song war einer Geliebten gewidmet, die in der Ferne seine Sehnsucht hören möge. Aus dem Musical „Tanz der Vampire“ hatte die Sängerin das „Total eclipse of the heart“ gewählt. Beim letzten Ton gab es unter dem Publikum kein Halten mehr, es brach tosender Applaus aus.

Zwischen den einzelnen Parts rezitierte der Schauspieler Walter Renneisen Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe, aber auch Lyrik von Heinz Erhardt und Wilhelm Busch, und die Besucher in der Kirche ließen sich gerne mit den Anekdoten unterhalten.

Nach den Liedern zum Abend und der guten Nacht, ließen die Sänger mit dem „Morgenrot“ und dem Gebet „My Lord what a morning“ den Tag beginnen. Mit dem Abendsegen „Abendlied“ von Alwin Schronen schloss sich der Tageskreis.

Nach den langen Corona-bedingten Entbehrungen war dieser Abend ein wahrer Ohrenschmaus – und dafür bedankte sich das Publikum mit stürmischem und langanhaltendem Applaus. Doch ohne Zugabe wollte man die Sänger nicht von der Bühne lassen. Sie ließen sich dazu bewegen und sangen von der Münchner Freiheit das Lied „Solange man Träume noch leben kann“.  
Gerlinde Gregor Freie Autorin